

Abkürzungen und Siglen

- LS** = Lernspirale
- LV** = Lehrervortrag
- EA** = Einzelarbeit
- PA** = Partnerarbeit
- GA** = Gruppenarbeit
- PL** = Plenum
- HA** = Hausarbeit / Hausaufgabe
- L** = Lehrerin oder Lehrer
- S** = Schülerinnen und Schüler

In den Erläuterungen zur Lernspirale wird für Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schüler ausschließlich die männliche Form verwendet: Dabei ist die weibliche Form stets mitgemeint.

Lerneinheit 1: Steinzeit

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS 01 Auf den Spuren der Steinzeitmenschen – die Arbeit der Archäologen

- ▶ Infotext lesen ▶ Aussagen zum Text auf Richtigkeit überprüfen ▶ im Lerntempoduett Lösungen vergleichen ▶ in Zufallsgruppen ein Archäologenspiel durchführen ▶ Funde im Museumsgang präsentieren ▶ inhaltliche und methodische Aspekte anhand eines Feedbackbogens reflektieren

LS 02 Eine Zeitleiste erstellen

- ▶ nicht in die Steinzeit gehörende Gegenstände auf einem Bild identifizieren und markieren ▶ mit Zufallspartner Ergebnisse besprechen ▶ Lösung am OHP präsentieren ▶ Sachtext lesen ▶ Bilder in Zeitleiste einordnen ▶ Zeitleiste an Tafel präsentieren ▶ Arbeitsmethode reflektieren

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS 03 Stationenrallye: Tiere der Steinzeit

- ▶ Infotext an zugestellten Stationen lesen ▶ Tiersteckbriefe erstellen ▶ Steckbriefe im Plenum präsentieren ▶ Feedback zur Präsentation geben

LS 04 Waffen und Jagdmethoden

- ▶ Sachtext lesen ▶ Waffennamen unterstreichen ▶ Bilder beschriften ▶ Lösungen mit Zufallspartner vergleichen ▶ Herstellung einer Waffe beschreiben ▶ Arbeitsergebnisse an der Tafel präsentieren ▶ Präsentationen ergänzen und korrigieren ▶ drei verschiedene Jagdmethoden im Gruppenpuzzle erarbeiten ▶ in Expertengruppen Bilder zu Jagdmethoden gestalten ▶ Jagdmethoden in Stammgruppen vorstellen ▶ Gruppenpuzzle als Arbeitsmethode reflektieren

LS 05 Kinder in der Steinzeit

- ▶ Aktivitäten von Steinzeitkindern in einem Wimmelbild erkennen und nummerieren ▶ Ergebnisse mit Zufallspartner besprechen ▶ eine Stichwortsammlung erstellen ▶ eine Bildergeschichte entwickeln ▶ Bildergeschichten im Galeriegang präsentieren

LS 06 Wohnen in der Steinzeit

- ▶ Satzstreifen passenden Bildern zuordnen ▶ Zuordnungen mit Schulterpartner vergleichen ▶ Satzstreifen aufkleben ▶ Modell eines Sommer- oder Winterlagers aus Natur- und Bastelmaterial konstruieren ▶ Modelle im Rahmen einer Vernissage präsentieren

LS 07 Werkzeuge in der Steinzeit

- ▶ Bilder betrachten ▶ Ideen zur Nutzung von Steinen als Werkzeug entwickeln ▶ im Doppelkreis Ideen vorstellen ▶ Sachtext lesen und wichtige Informationen markieren ▶ Tipps zur Plakatgestaltung besprechen ▶ Plakat gestalten ▶ Plakate im Galeriegang präsentieren ▶ Feedback geben ▶ Plakate überarbeiten

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS 08 Kleidung in der Steinzeit

- ▶ Sachtext lesen ▶ Kleidungsstücke aus der Steinzeit auf einer Abbildung identifizieren und benennen ▶ Stafettenpräsentation der Ergebnisse ▶ steinzeitliche Kleidungsstücke fertigen ▶ eine Modenschau vorbereiten und durchführen

LS 09 Höhlenmalerei

- ▶ Bild betrachten ▶ Sachtext lesen ▶ Spickzettel erstellen ▶ Informationen im Doppelkreis weitergeben ▶ Maltechniken erproben ▶ Arbeitsprozess reflektieren ▶ im Kinostuhl präsentieren

Lerneinheit 2: Ägypten

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS 01 Geografische Lage

► Erdteile auf einer Landkarte ausmalen und beschriften ► Lösungen mit Zufallspartner vergleichen ► am Overheadprojektor präsentieren ► Text lesen und Schlüsselbegriffe markieren ► Namen von Städten und Sehenswürdigkeiten in der Landkarte eintragen ► Stafettenpräsentation

LS 02 Eine Zeitleiste erstellen

► Text lesen ► Jahreszahlen unterstreichen und Bildern zuordnen ► Ergebnisse an der Tafel präsentieren ► Zeitleiste gestalten ► Ergebnisse im Galeriegang präsentieren

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS 03 Der Nil und seine Bedeutung für die ägyptischen Bauern

► Sachtext zu den drei Jahreszeiten erarbeiten ► Informationen markieren ► Spickzettel erstellen ► Jahreszeitenkreis gestalten ► Jahreszeitenkreise im Plenum präsentieren ► Schülerarbeiten anhand eines Bewertungsbogens beurteilen

LS 04 Der Pharao

► Bild-Text-Zuordnung ► Selbstkontrolle ► in Gruppenarbeit Quizfragen entwickeln ► Quiz im Plenum durchführen ► Methodenreflexion

LS 05 Götter

► Lückentext ergänzen ► Ergebnisse mit Zufallspartner vergleichen ► vervollständigten Text satzweise im Plenum vortragen ► Steckbriefe in arbeitsteiliger Gruppenarbeit erstellen und auf Overheadfolie übertragen ► Steckbriefe am Overheadprojektor vorstellen ► Steckbriefe der anderen Gruppen auf Vordrucke übertragen

LS 06 Hieroglyphen

► Lehrervortrag mit Präsentation der Bildzeichen an der Tafel ► Bildzeichen ihren Bedeutungen zuordnen ► Ergebnisse mit Schulterpartner vergleichen ► Ergebnisse an der Tafel präsentieren ► Anleitung zur Gestaltung von Namenskartuschen lesen ► in der Gruppe austauschen ► Kartuschen ausfüllen ► Kartuschen nach Zufallsprinzip entziffern und vorlesen

LS 07 Schule im Alten Ägypten

► Bild betrachten ► Lehrervortrag ► Text lesen ► Aussagen zum Text auf Richtigkeit überprüfen und markieren ► im Doppelkreis austauschen ► in Gruppenarbeit Fragen zum Interview ergänzen ► Interview als szenisches Spiel einüben ► szenisches Spiel vorführen ► Methodenreflexion

LS 08 Kinderspiele im Alten Ägypten und heute

► Bildkarten ausschneiden und in Tabelle einordnen ► Einordnung in Zufallsgruppe vergleichen ► Ergebnisse an der Tafel präsentieren ► Spielaktivitäten von heute auflisten ► Spielaktivitäten in drei Kategorien einteilen und auf farbig sortierten Kärtchen notieren ► Stafettenpräsentation an Wandzeitung ► Wandzeitung ins Heft übertragen ► ausgewählte Aktivitäten illustrieren

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS 09 Mumien

► Lehrervortrag ► Sachtext lesen und Fragen dazu beantworten ► Ergebnisse im Doppelkreis besprechen ► Texte lesen und den Bildern des Mumienfächers zuordnen ► Zuordnung an Tafel präsentieren ► Mumienfächer basteln ► Mumienfächer kolorieren

LS 10 Pyramiden

► Einführung in Ablauf der Stationenralley ► Stationen bearbeiten ► Stabilität von Würfel und Pyramide vergleichen ► Experiment zum Einsatz von Hebeln durchführen ► Experimente zum Transportieren von Lasten durchführen ► Pyramide aus Bauklötzen bauen ► Besonderheiten der Cheops-Pyramide entdecken ► Ergebnisse an den Stationen präsentieren

Hinweis zum Zeitansatz

Eine Lernspirale ist für 90 (45) Minuten konzipiert.

Je nach Größe und Leistungsstärke der Lerngruppe muss der Zeitansatz, der im Stundenraster für jeden Arbeitsschritt ausgewiesen ist, entsprechend angepasst werden.

Beispiel zum Aufbau der Lernspiralen

LS 01.M2

Verweis auf die Aufgabe in der Kopiervorlage **A3**

Verweis auf die Lernspirale und das Material

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	10'	S füllen einen Steckbrief aus.	M1.A1	<ul style="list-style-type: none">- Stichpunkte machen- Fragen in vollständigen Sätzen beantworten- Aussagen über die eigene Person formulieren
2	PL / PA	5'	S führen beim Spiel <i>music stop</i> Kennenlerndialoge und benutzen dabei zunächst Fragekärtchen als Hilfestellung.	M1.A2, M2	
3	PL / PA	5'	S setzen das Spiel ohne Fragekärtchen fort.		
4	EA	5'	S bereiten einen Kurzvortrag über sich vor.	M1.A3	
5	GA	15'	Simultanpräsentation: S stellen sich in Gruppen vor.		
6	PL	5'	Zwei S stellen sich vor der Klasse vor.		

Arbeitsschritte

Unterschiedliche Sozialformen

Hinweise zum Zeitbedarf

Vielfältige Lernaktivitäten und Methodenanwendungen der Schüler

Verweis auf das Material und die Aufgaben in den Kopiervorlagen

Kompetenzen, die die Schüler erwerben können

Notizen:

LS 01 Auf den Spuren der Steinzeitmenschen – die Arbeit der Archäologen

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – sinnentnehmend lesen – Aussagen auf ihre Richtigkeit überprüfen
2	EA	15'	S lesen Infotext und überprüfen zentrale Aussagen auf ihre Richtigkeit.	M1.A1-2	<ul style="list-style-type: none"> – eigene Meinung begründet vertreten
3	PA	10'	S vergleichen ihre Lösungen im Lerntempoduett.	M1	<ul style="list-style-type: none"> – andere Meinungen überprüfen und zulassen
4	GA	30'	S führen in Zufallsgruppen ein Archäologenspiel durch, indem sie aus einer mit Sand gefüllten Kiste Fundstücke ausgraben, sortieren und nach Möglichkeit zusammensetzen.	M2.A1-4 Ausgrabungskiste, Werkzeuge	<ul style="list-style-type: none"> – konstruktiv diskutieren – zielgerichtet arbeiten und kooperieren
5	PL	15'	S präsentieren ihre Funde im Rahmen eines Museumsrundgangs.	Fundstücke	<ul style="list-style-type: none"> – Entscheidungen treffen – Arbeitsergebnisse im Rahmen eines Museumsrundgangs präsentieren
6	PL	15'	S reflektieren anhand eines Feedbackbogens inhaltliche und methodische Aspekte.	M3.A1-2	<ul style="list-style-type: none"> – Feedback geben und empfangen

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist die Annäherung an die Arbeit der Archäologen als Schlüssel zu Informationen über unsere Vorfahren und deren Lebensweise. In einem mehrstufigen Arbeitsprozess setzen sich die Schüler zunächst für sich alleine und dann im Lerntempoduett mit einem einführenden Text auseinander. Im Anschluss erhalten sie die Gelegenheit innerhalb einer Gruppenarbeit ein Archäologenspiel durchzuführen, das sie die Aufgaben und Herausforderungen eines Archäologen begreifen lässt.

Methodisch nicht trainierte Klassen sollten zu Beginn in kein 45-Minuten-Raster gedrängt werden. Der Lehrer sollte für die Einübung grundlegender methodischer Abläufe wie den Sozialformenwechsel (EA – PA – GA), die Bildung von Zufallspaaren und -gruppen zum Beispiel durch ein Kartenspiel mehr Zeit zur Verfügung stellen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde. Er verweist darauf, dass die Schüler zunächst im **2. Arbeitsschritt** den Text (M1) in stiller Einzelarbeit lesen und dann die Aussagen dazu auf ihre Richtigkeit hin überprüfen und entsprechend in der Tabelle, in der sie aufgeführt sind, ankreuzen.

Im **3. Arbeitsschritt** vergleichen die Schüler im Lerntempoduett ihre Einschätzungen. Das bedeutet, dass ein Schüler, sobald er mit seiner Aufgabe fertig ist, aufsteht und signalisiert, dass er einen Partner sucht. Der nächste Schüler, der fertig ist, verlässt die Gruppe, kommentiert und korrigiert gegebenenfalls seine Lösung im Austausch mit dem ersten Schüler. Im Anschluss bieten sich die beiden mindestens einem weiteren Schüler als Lernpartner an.

benenfalls seine Lösung im Austausch mit dem ersten Schüler. Im Anschluss bieten sich die beiden mindestens einem weiteren Schüler als Lernpartner an.

Im **4. Arbeitsschritt** führen die Schüler in zuvor ausgelosten Zufallsgruppen ein Archäologenspiel durch, indem sie aus einer mit Sand gefüllten Kiste Fundstücke ausgraben, sortieren und nach Möglichkeit zusammensetzen. Der Lehrer bereitet hierzu für jede Gruppe eine Ausgrabungskiste vor, die er auf den Gruppentischen zusammen mit einer leeren Kiste bereitstellt. Zum Einrichten des Arbeitsplatzes und zur weiteren Umsetzung des Archäologenspiels erhalten die Schüler eine Gruppenarbeitskarte, der sie alle notwendigen Informationen entnehmen. Die weiteren Arbeitsmaterialien stellt der Lehrer gut zugänglich an geeigneter Stelle im Klassenraum auf Tischen zur Verfügung, sodass die Schüler sich selbstständig bedienen können (siehe auch Merkposten).

Im **5. Arbeitsschritt** präsentieren die Schüler ihre Funde im Rahmen eines Museumsrundgangs. Dabei können sie sich gegenseitig Fragen zum Arbeitsprozess stellen und Vermutungen äußern, welche Geschichte die Fundstücke ihrer Meinung nach wohl erzählen.

Im **6. Arbeitsschritt** reflektieren die Schüler anhand eines Feedbackbogens inhaltliche und methodische Aspekte. Hierzu füllen sie den Feedbackbogen zunächst aus und besprechen ihre Einsichten mit den anderen Mitgliedern der Gruppe.

✓ Merkposten

Für die Ausgrabungskisten eignen sich z. B. Schuhkartons oder Kopierpapierkisten. Sie werden mit Sand befüllt und verschiedene Gegenstände hineingelegt: kleine zerbrochene Tontöpfe (jeweils ein oder zwei Scherben weglassen), Nusschalen, angebrannte Steine, Gräten, Knochen (ausgekocht, Geflügel) usw.

Folgende Arbeitsmaterialien werden bereitgestellt:

- Messer, Spachtel und Pinsel in geeigneter Größe
- Unterlagen für die Fundstücke aus Pappe oder festem Papier
- Knetgummi und Leim

01 Auf den Spuren der Steinzeitmenschen – die Arbeit der Archäologen

A1 Lies den Text.

Unser Wissen über das Leben der Menschen in der Steinzeit verdanken wir zu einem großen Teil den Gegenständen aus dieser Zeit, die bei Ausgrabungen gefunden wurden. Solche Gegenstände kannst du heute in Museen anschauen: Werkzeuge, Knochen, zerbrochene Tontöpfe, Waffen und auch Schmuck.

Die Steinzeitmenschen zogen in Gruppen von einem geeigneten Lagerplatz nach einigen Wochen weiter zum nächsten Ort und hinterließen an der alten Lagerstelle die Dinge, die sie nicht mehr brauchten. Das konnten Knochen, Scherben von Tontöpfen, kaputte Werkzeuge, Stofffetzen und auch die dort angelegte Feuerstelle sein. Diese verlassenen Lagerplätze wucherten dann mit der Zeit wieder zu. Pflanzen wuchsen dort, durch den Wind wurde Sand herangeweht und es konnte auch passieren, dass ein Fluss den Platz mit Schlamm überwemmte. So verschwanden diese Gegenstände immer tiefer in der Erde und erst nach sehr langer Zeit tauchten sie wieder auf. Werden heute solche alten Überreste – zum Beispiel bei Bauarbeiten – gefunden, ist es sehr wichtig, dass Archäologen gerufen werden, damit sie mit den richtigen Werkzeugen gezielt nach weiteren Bodenfinden suchen, sie ausgraben, vermessen und beschreiben. Um die Fundstücke nicht zu beschädigen und genau festzustellen, wo die einzelnen Stücke liegen, verwenden die Archäologen selten große Schaufeln und Spaten, sondern Messer, Spachteln und Pinsel. Archäologen sind ihrem Namen nach Altertumswissenschaftler, sie können herausfinden, wie alt die gefundenen Gegenstände sind und woher sie stammen. Außerdem kümmern sie sich darum, dass die Funde erhalten und restauriert werden, damit sie in Museen ausgestellt werden können. Ein Fundstück zu restaurieren bedeutet, es aus den gefundenen Teilen wieder zusammensetzen und so zu reparieren, dass es wieder aussieht wie früher, als es gefertigt wurde.



A2 Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Werkzeuge, Knochen und Tongefäße, die bei Ausgrabungen gefunden wurden, sind Gegenstände, denen wir unser Wissen über das Leben der Menschen in der Steinzeit verdanken.		
Die Steinzeitmenschen lebten ihr ganzes Leben lang nur an einem Ort.		
Wenn jemand alte Tonscherben oder Werkzeuge findet, ist es wichtig, dass er den Fund meldet und Archäologen gerufen werden.		
Archäologen sind ihrem Namen nach Zukunftswissenschaftler.		
Archäologen nutzen als Werkzeuge Messer, Spachteln und Pinsel.		

Geißler, Steinzeit / Ägypten
Medien – AAP Lehrfachverlage GmbH, Augsburg

LS 01.M2 Gruppenarbeitskarte – Archäologenspiel

- A1** Richtet euren Arbeitsplatz ein. Ihr braucht **Messer, Spachtel, Pinsel** und eine **Unterlage** für die ausgegrabenen Fundstücke.
- A2** Grabt nun vorsichtig nach den Fundstücken. Schüttet den Sand, den ihr abtragt, in die leere Kiste neben eurer Ausgrabungskiste. Wenn ihr ein Teil gefunden habt, säubert es mit dem Pinsel und legt das Fundstück behutsam auf die Unterlage. Sucht so lange, bis ihr alle Fundstücke ausgegraben habt.
- A3** Schaut euch alle Teile aufmerksam an und überlegt, ob es Teile gibt, die zusammengehören. Das können zum Beispiel Tonscherben sein. Setzt sie wieder zusammen und ergänzt fehlende Teile, indem ihr die Scherben aus Knetgummi nachbildet. Hierzu benötigt ihr **Leim** und **Knetgummi**.
- A4** Stellt eure Arbeitsergebnisse für den Museumsrundgang aus: Legt eure einzelnen Fundstücke und eure wiederhergestellten Gegenstände auf der Unterlage aus. Überlegt euch, welche Geschichte die Fundstücke wohl erzählen.



LS 01.M3 Feedbackbogen

- A1** Fülle den Reflexionsbogen aus.
- A2** Vergleicht eure Einschätzungen und unterhaltet euch darüber, womit ihr zufrieden seid und was ihr das nächste Mal anders machen wollt.

Wie gut hat das Folgende geklappt?	sehr gut	gut	nicht gut	gar nicht
Den Infotext lesen und die Aussagen dazu auf ihre Richtigkeit überprüfen				
Im Lerntempoduett die Ergebnisse vergleichen				
Die Arbeitsaufträge für die Gruppenarbeit gemeinsam lesen und verstehen				
Den Arbeitsplatz richten				
Die Fundstücke mit den Werkzeugen vorsichtig ausgraben				
Dafür sorgen, dass alle Gruppenmitglieder sich an der Arbeit beteiligen				

02 Eine Zeitleiste erstellen

A1 Sieh dir das Bild genau an. Welche 6 Dinge gab es in der Steinzeit noch nicht? Umkreise sie.



A1 Lest den Text.

Die Steinzeit dauerte sehr lange. Sie begann vor etwa 2,5 Millionen Jahren und endete um 2000 v. Chr. Man unterscheidet Altsteinzeit, Mittelsteinzeit und Jungsteinzeit.

Die **Altsteinzeit** dauerte von **2,5 Millionen bis 8000 v. Chr.** Damals stellten die Menschen die ersten **Waffen und Werkzeuge aus Stein** her und begannen das **Feuer** zu nutzen. Sie sammelten Früchte und jagten **große Tiere**, um sich zu ernähren. Die Menschen hatten keine festen Häuser, sondern zogen hinter den Herden her.

In der **Mittelsteinzeit (8000–5000 v. Chr.)** wurde es auf der Erde wärmer. **Wälder** entstanden und es gab jetzt andere Tiere wie **Rehe, Wildschweine und Vögel**. Die Menschen zähmten die ersten Tiere und begannen sesshaft zu werden.

In der **Jungsteinzeit (5000–2000 v. Chr.)** bauten sich die Menschen **Häuser**. Sie bauten **Getreide** an und hielten Vieh. Sie erfanden den **Pflug** und **webten** die ersten Kleider.

A2 Ordnet die Bilder in die Zeitleiste (M3) ein.



		
		
		